

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Fastnacht
Titel	Familienmesse in der Faschingszeit
Inhaltsangabe	Familienmesse: Welche Person möchte ich darstellen?
Verfasser	Familienliturgiekreis Hl. Drei Könige Garbeck
email	kircher.b.b@t-online.de

Lied: Nr. 5 Wir feiern heut ein Fest

Einleitung: ( Tobias )

Bevor die ernste Fastenzeit beginnt spielen die Menschen verkehrte Welt.

Was sonst richtig und normal ist, wird auf den Kopf gestellt.

Der schüchterne spielt Cowboy , der Herr Direktor Schusterjunge, die Sekretärin Chef, die brave Lisa Hexe, und wer möchte nicht einmal in seinem Leben Prinzessin sein!

Die Narren sind los, und diese Narrenzeit heißt Karneval.

Manche Leute sagen: Die lachenden und tanzenden Narren zeigen uns, dass wir Christen Grund zur Freude haben, weil wir wissen, dass wir zu Gott gehören, und es gut tut, über sich selbst und andere zu lachen.

Deshalb feiern wir Fastnacht.

Sonst fromme Priester und hochangesehene Bürger zogen in Masken

durch die Straßen, sangen ihre Lieder und machten sich lustig über Gott und die Welt.

Manchmal bekleideten sich auch einfache Studenten mit Gewändern

ihrer Oberen oder auch ihrer Fürsten und Bischöfe und machten sich lustig über die Bräuche an Kirche und Hof.

Es gab sogar so etwas wie einen "Spottkönig" oder einen Bubenbischof", der dem ganzen Fest vorstand.

Hier mussten selbst die höchsten Persönlichkeiten damit rechnen, "auf den Arm genommen zu werden".

Dieses Fest war gerade unter Christen weit verbreitet.

Darin wird deutlich, dass die Freude eine Grundhaltung des Christen ist, und dass in solcher Freude selbst menschliche Maßstäbe einmal auf den Kopf gestellt werden können.

Die Ordnung unserer Welt ist eben nicht das Letzte.

So könnte dieses Fest auch spielerisch die Verheißung Gottes zum

Ausdruck bringen, dass die Letzten die Ersten und die Kleinen groß sein werden.

Fest der Narren bedeutet heute noch: Über sich selbst und die anderen auch einmal lachen können, nicht in Trauer und Sorge vergehen.

Andere meinen jedoch: Die Narren, Hexen, Teufel und Fratzensgesichter erlauben uns, auch einmal unsere nicht so guten Seiten zu zeigen.

Sie machen uns auch deutlich, wie schrecklich das Böse ist. Dann sind wir froh, wenn der Spuk vorbei ist und wir uns in der Fastenzeit wieder dem Guten zuwenden können.

Bußbitten :

1. Gott, oft fehlt uns ein fröhliches Herz, das andere versteht und aufmuntert.

- Herr, erbarme dich !

2. Beim Spielen schlüpfe ich gern in andere Rollen. Ich möchte ein anderer sein

als im wirklichen Leben.

Christus, erbarme dich.

3. Bei vielen Menschen herrscht Traurigkeit.

Manchmal bin ich auch Schuld daran.

Herr, erbarme dich !

Lied: Nr. 31 Das du mich einstimmen lässt

Tagesgebet:

Nach dem Tagesgebet kommt ein Erwachsener nach vorn:

E.: Jetzt wird es mir aber zu bunt. Ich beschwere mich, und damit warte ich nicht bis nach der Messe!

P.: Was ist denn los ?

E.: Was los ist ? Ja, sehen Sie das denn nicht selbst ? Bin ich hier in der Kirche oder auf einer Karnevalsveranstaltung ? Religion ist eine ganz ernste Sache, und ihr macht im Karneval einen Spaß daraus !

P.: Jetzt machen Sie aber mal einen Punkt ! Die Kinder sind da wohl anderer Ansicht - und die meisten der Erwachsenen hier sicherlich auch. Ich will einmal euch Kinder fragen, was ihr davon haltet: Was meint ihr, gehört Karneval auch in die Kirche ? (Kinder antworten) ( Ich glaube dass Gott einen Gottesdienst mit Tanz, Gesang und Kinderkrach gelegentlich gern hat.)

E.: Ja, das sagen ja nur die Kinder. Für uns ist aber wichtig, was die Bibel dazu sagt.

P.: Das ist richtig. Deshalb lese ich jetzt auch einen Bibeltext vor, in dem etwas über die Freude gesagt wird.

(Evangelium: )Bibeltext: Römer 12,15 ff

Fortsetzung der Katechese:

( Pastor )

Freut euch! Denn jede gute Freude gehört auch in die Kirche. Freude , aber auch Tränen. Man kann mit allem vor Gott hintreten:

Sorge - Freude - Not - Leid .... Also auch zu Karneval mit Spaß, Witzen und Verkleidung ....; Karneval - Freude am Leben - Vorfreude auf Ostern: man darf sich auch in der Kirche einmal "ausfreuen".

Botschaft Jesu : Evangelium = Frohe Botschaft ! - Trauen wir uns ruhig, unsere Freude auch und gerade in der Messe zu Karneval zu zeigen, denn in jeder Messe feiern wir die Erlösung in Jesus. Freuen wir uns doch zusammen; Christus lädt uns ein.

Statt Predigt :

Gott, wir lieben das Leben und suchen die Freude.

Wir singen, spielen und feiern gerne Feste.

In diesen Tagen verkleiden wir uns, um neue, um andere Menschen zu werden. Einige Kinder zeigen uns nun, warum sie gerne mal in die Rolle eines anderen Menschen schlüpfen wollen.

1.: Prinzessin

Immer muss ich alles tun !

Einkaufen, die kleine Schwester ausfahren,

Blumen gießen, Tisch abdecken,

die Spülmaschine ausräumen,

den Vogel füttern und vieles mehr.

Manchmal möchte ich ein anderer Mensch sein!

Da wünsche ich mir dann, eine Prinzessin zu sein!

Da werde ich von allen bewundert und bedient.

Ich brauche nichts mehr zu tun, was ich nicht will.

2.: Clown

Immer muss ich eure traurigen oder ernsten Gesichter sehen.

Warum seid ihr nicht fröhlich ? -

Manchmal möchte ich ein anderer Mensch sein !

Vielleicht ein Clown ?

Ich lache gern und viel.

Ich möchte die Menschen froh machen durch Witze und Späße.

Manchmal bin ich traurig, weil ich die Menschen nicht verändern kann.

3.: Seeräuber

Geld für Hefte, Geld für Kaugummis, Geld für Farbstifte, Geld für Stickers,

Geld für Geschenke - um alles muss ich extra fragen.

Mit meinem Taschengeld komme ich nie aus.

Manchmal möchte ich ein anderer Mensch sein!

Vielleicht Seeräuber ?

Reich möchte ich sein und viele Schätze besitzen.

Eine ganze Kiste voll Geld und Gold hätte ich gern.

Dann kann ich tun und lassen was ich will !

4.: Zauberer

Ich sehe viel Schlechtes in der Welt : Kriege, Gewalt, Ungerechtigkeit.

Jeden Tag hören wir viele solcher Nachrichten.

Manchmal möchte ich ein anderer Mensch sein !

Etwa ein Zauberer, der die Menschen verzaubern kann.

Einer, der alles Böse wegzaubern kann mit einem einzigen Zauberspruch.

Das wäre toll !

Und ich wäre sehr mächtig.

Jesus sagt zu uns allen : Versucht es, die Menschen und die Welt zu verändern. Glaubt an das Gute im Menschen ! Vertraut auf Gott allein, so wird euch manches gelingen, was ihr nicht für möglich hieltet.

Lied zum Glaubensbekenntnis: Nr. 51 Ich glaube an einen Gott der singt  
Fürbitten :

1. - Verwandle Faulheit und Verdruss,  
dann wir die Arbeit zum Genuss;  
und lass sie uns mit Freude machen,  
dann können wir hinterher gut lachen.

- Herr, höre uns !

2. - Verwandle Angeberei und Lügen,  
so dass wir keinen mehr betrüben;  
und lass uns stets die Wahrheit sagen,  
dann ist das Leben zu ertragen.

- Herr, höre uns !

3. - Verwandle unseren Zank und Streit  
in Freundschaft und Zufriedenheit;  
und lass uns unseren Nächsten lieben,  
damit wir nicht selber Prügel kriegen.

- Herr, höre uns !

4. - Verwandle unseren Ehrgeiz und Neid  
in Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit;  
und lass unser Tun in allem  
dir und unserem Herrn Jesus Christus gefallen.

- Herr, höre uns !

5. - Verwandle das Denken erwachsener Leute  
die kein Verständnis zeigen für uns heute,  
und lass sie unsere Freude verstehn,  
dann können wir fröhlich nach Hause gehn.

- Herr, höre uns !

Gabenbereitung : Nr. 52 Alle guten Gaben, alles was wir haben

Heiliglied: Nr. 69 Unser Lied nun erklingt

Kommunion: Instrumentalstück

Meditation:

Ob Fastnacht, Fasching, Karneval:

Die Narren, hört, sie kommen !

Zwar sagt so mancher: Nicht mein Fall !

Schockiert sind alle Frommen.

Es gleichen sich der Narr und Christ:

Sie lachen unter Schmerzen.

Obwohl so viel zum Weinen ist,  
verstehen sie zu scherzen.

Drum holt euch euer Narrenkleid  
nur wieder aus dem Kasten !

Der Christ kennt beide: Freud und Leid,  
das Feiern und das Fasten.

---- S T I L L E ----

Schlussgebet:

Schlusslied: Nr. 86 Guter Gott, danke schön

----- Kindersegen ! ---